

Landtagswahl 2010 – Wahlergebnisse von Pro NRW und anderen rechtsextremen Parteien

Kreisüberblick:

Im Kreis hat es bei der Landtagswahl **3278 Stimmen für Rechtsextreme** gegeben.

Im Einzelnen waren das

im Nordkreis (Wahlkreis 23)	
NPD	270 Stimmen (0,4%)
REP	145 Stimmen (0,2%)
proNRW	1483 Stimmen (2,3%)
im Südkreis (Wahlkreis 24)	
NPD	304 Stimmen (0,6%)
REP	119 Stimmen (0,2%)
proNRW	957 Stimmen (1,8%)

Dies ist eine deutliche Zunahme gegenüber früheren Wahlen:

Landtagswahl 2005	NPD und REP	2072 Stimmen
Europawahl 2009	REP, DVU	967 Stimmen
Kommunalwahl 2009	proNRW	2167 Stimmen
Bundestagswahl 2009	NPD, REP, DVU	1823 Stimmen

(Bei den Wahlen sind nicht immer alle rechtsextremen Parteien angetreten. Dass die Stimmen jedoch weitgehend austauschbar sind, wird z.B. daran deutlich, dass ein proNRW-Direktkandidat bei der Landtagswahl häufig genau so viele Erststimmen erhält, wie NPD und proNRW zusammen an Zweitstimmen bekommen.)

Waren Ergebnisse von etwa 2000 rechtsextreme Stimmen noch mit einem „rechten Bodensatz“ zu beschreiben, so muss bei einer Zunahme um 58% (bezogen auf die Landtagswahl 2005) doch genauer hingeschaut werden. Diese Analyse soll zunächst einmal Zahlenmaterial zur Verfügung stellen und erste Erklärungsansätze anbieten. Die Leserinnen und Leser sind eingeladen, mit nach den Gründen für den Zuwachs der Rechten zu suchen.

Kommunen:

Zwischen den Kommunen und innerhalb der Kommunen gibt es deutliche Unterschiede von Stimmbezirk zu Stimmbezirk.

Neben Radevormwald als bekanntem proNRW-Schwerpunkt (4,3% Zweitstimmen) liegen auch die Ergebnisse in folgenden Kommunen über dem Durchschnitt:

Hückeswagen	2,0% Zweitstimmen für proNRW
Marienheide	2,1% Zweitstimmen für proNRW
Gummersbach	2,2% Zweitstimmen für proNRW
Bergneustadt	2,5% Zweitstimmen für proNRW
Waldbröl	2,2% Zweitstimmen für proNRW

Den geringsten Anteil hat Morsbach mit 0,9% Zweitstimmen für proNRW. Historisch war dies auch eine der Gemeinden, in denen in den 1930er Jahren die NSDAP nicht leicht Fuß fassen konnte. Dies wird mit der in Morsbach weit ver-

breiteten Bindung an die katholische Kirche begründet.

Bei einer Analyse auf Ebene der Stimmbezirke fällt auf, dass proNRW in einigen Bezirken mit einem hohen Aussiedler-Anteil (Gummersbach-Bernberg, Bergneustadt-Hackenberg, Waldbröl-Eichen) relativ viele Stimmen erhalten hat.

Extremfall ist ein Bezirk in Waldbröl-Eichen mit 15,3% Zweitstimmen. Es sieht so aus, als ob hier die speziell an „Russlanddeutsche“ gerichtete Kampagne von proNRW mit Flugblättern in russischer Sprache ihre Wirkung gezeigt hat. Die Rechtspopulisten haben einen „Arbeitskreis Russlanddeutsche“ gegründet, dessen Sprecher Alexander Vogt im Wahlkreis Oberberg-Süd kandidiert hat. In einigen Stimmbezirken des Südkreises geht ein hoher proNRW-Anteil einher mit einem deutlich geringeren Anteil an CDU-Stimmen (verglichen mit Kommunalwahl und Bundestagswahl 2009). So hatte der „Rekordhalter“ in Waldbröl-Eichen 2009 noch keine einzige proNRW-Stimme, dafür aber 75% CDU-Stimmen bei der Kommunalwahl. Es liegt der Schluss nahe, dass ein Teil der CDU-Wähler zu den Rechtspopulisten abgewandert ist. Angesichts dieser Entwicklung möchten wir jedoch eindringlich davor warnen, dass demokratische Parteien sich nach „rechts“ hin öffnen, um so Wähler „zurückzugewinnen“. Notwendig ist vielmehr eine Arbeit mit langem Atem, die auf Aufklärung und Bildung setzt.

Viele Gebiete mit hohem proNRW-Anteil gelten als soziale Brennpunkte. Die Politik ist aufgerufen, dort Maßnahmen zur Integration, zur Verbesserung des bürgerschaftlichen Miteinanders und zur sozialen Förderung durchzuführen oder zu unterstützen.

Eine generelle Korrelation zwischen hohem proNRW-Anteil und Stimmenanteilen für andere Parteien lässt sich nicht ausmachen, auch die Wahlbeteiligung hat keinen allgemein gültigen Einfluss

Im Folgenden werden für jede Kommune die Stimmbezirke mit überdurchschnittlich hohem Anteil rechter Stimmen vorgestellt. Bei den Erststimmen sind nur Stimmen für den proNRW-Kandidaten aufgeführt, bei den Zweitstimmen sind in Klammern die Stimmen für NPD und REP angegeben. Die Prozentsätze beziehen sich aber immer auf proNRW.

(Je höher der Prozentsatz, desto dunkler gelb sind die Felder unterlegt)

Radevormwald

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	10104	58,7	343	3,5	432 (+81)	4,3
Grundschule Blumenstr.	495	42,8	15	3,1	22	4,5
Schießstand Hölterhof	386	40,3	21	5,6	21 (+3)	5,6
Kindergarten AWO	493	49,7	15	3,1	21	4,3
Johanniter Altenheim	419	43,2	13	3,2	22 (+5)	5,4
Grundschule Stadt (60)	357	37,5	18	5,2	17 (+4)	4,9
Katholische Grundschule	521	46,1	12	2,4	18 (+5)	3,5
Grundschule Stadt (80)	530	47,7	23	4,4	29 (+7)	5,6
Dietrich-Bonhoefer-Haus	218	34,5	14	6,8	20 (+1)	9,9
Maiwaldschule	500	49,6	12	2,4	19 (+1)	3,9
Grundschule Bergerhof	511	48,1	23	4,6	26 (+1)	5,2
Feuerwehr Herbeck	366	52,1	9	2,5	7 (+6)	1,9
Bürgerhaus Honsberg	226	52,7	9	4,0	13	5,8
Haus der AWO	249	46,4	9	3,6	9 (+2)	3,6
Fa. Ickert und Mazur	131	53,9	6	4,8	6	4,7
ev. Gemeindeh. Siedlung	377	48,8	30	8,1	32 (+5)	8,5
Feuerw. Grunewald	288	37,0	13	4,7	19 (+3)	6,8
Grundschule Wupper	377	50,1	11	3,0	15 (+4)	4,0
Fw. Wellingrade	139	55,2	8	5,8	9 (+1)	6,6
Fw. Onkfeld	256	58,0	4	1,6	7	2,8
Fw. Remlingrade	93	58,5	6	6,5	7	7,6
Fw. Hahnenberg	185	50,3	6	3,3	10 (+2)	5,4
Schießstand Neuenhof	220	63,0	11	5,0	10 (+4)	4,6
Fa. Martin u. Zavagno	127	46,4	4	3,2	5 (+1)	4,0

Hückeswagen

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	7332	59,8	107	1,5	143 (+38)	2,0
ATV-Turnhalle	349	45,4	8	2,4	8 (+6)	2,3
kath. Gemeindezentrum	403	40,4	14	3,5	16 (+1)	4,0
Cafe Kiwie	413	49,5	13	3,0	11 (+4)	2,7
Fitness-Center Injoy	426	51,4	7	1,7	14 (+1)	3,3

Wipperfürth

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	10537	62,5	130	1,3	182 (+42)	1,8
Städt. Jugendzentrum	519	49,7	7	1,4	14 (+3)	2,8
Altentagesstätte	526	49,0	6	1,2	13 (+4)	2,5
AOK	542	44,2	13	2,5	15 (+7)	2,8
Alice-Salomon-Schule	533	54,2	9	1,7	14 (+2)	2,7
AWO-Kiga Kupferberg	259	53,5	8	3,2	10 (+2)	4,0
Fw Klaswipper	467	44,2	7	1,5	13 (+5)	2,8

Lindlar

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	10212	62,3	119	1,2	152 (+51)	1,5
Ratssaal „Alte Schule“	447	49,7	9	2,1	13 (+2)	3,0

Marienheide

In einigen Wahllokalen der Gemeinde gab es erstaunlich hohe Anteile für die „klassischen“ Rechtsradikalen von NPD und REP

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW (+NPD,REP)
Gesamtergebnis	5961	57,9	104	1,8	121 (+52)	2,1
Fw Marienheide	334	46,9	12	3,8	12 (+7!)	3,8(+2,2)
Autohaus Backhaus	398	50,1	14	3,6	14 (+4)	3,6
Fw Kempershöhe	290	42,5	5	1,8	11	3,9
IBZ Gimborn	253	47,9	4	1,6	2 (+ 6!)	0,8(+2,4)
Th Kotthausen	385	53,3	4	1,0	11 (+3)	2,9
Th Rodt	228	39,5	7	3,1	6 (+6!)	2,6(+2,6)
Wupperq. Börlinghausen	271	42,9	6	2,3	6 (+8!)	2,3(+3,0)
Dannenberg	141	53,6	3	2,2	6 (+1)	4,3

Gummersbach

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	21104	54,6	340	1,6	435(+150)	2,2
Stadthalle Gummersbach	694	48,4	21	3,1	23 (+1)	3,4
AggerEnergie (Berstig)	599	42,1	11	1,9	17 (+1)	2,9
Spk. G'bach (Lindenplatz)	448	45,4	8	1,8	12 (+5)	2,7
Lindenstockstr.	390	40,5	11	2,9	17(+2)	4,5
GS Bernberg (Bez.61)	244	39,0	3	1,3	13 (+1)	3,4
GS Bernberg (Bez.62)	487	42,0	11	2,3	23 (+1)	4,9
GS Steinenbrück	317	41,8	6	2,0	11 (+4)	3,6
HS Strombach	456	41,5	7	1,6	12 (+4)	2,7
Schützenh. Dieringhausen	355	36,4	10	2,9	11 (+3)	3,2
Schützenh. Vollmerhausen	303	39,2	10	3,4	13 (+3)	4,4
Wichernh. Vollmerhausen	322	43,2	6	1,9	8 (+4)	2,5
MZH Rebbelroth	366	45,1	16	4,4	22 (+4)	6,1
Sparkasse Bernberg	339	44,8	9	2,7	12	3,6
GS Lieberhausen	294	45,2	7	2,4	13 (+4)	4,5
Spk. Hülsenbusch	643	54,2	4	0,6	16	2,5
Fw. Gummerroth	280	50,8	3	1,1	7 (+3)	2,5
Fw. Gelpetal	264	50,4	5	1,9	7	2,7

Bergneustadt

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	7360	55,4	155	2,2	183 (+54)	2,5
Sessinghausen (Ford Weil)	342	45,0	13	3,8	12(+4)	3,5
Dreiort (Marie-Schlei-Kiga)	365	48,2	12	3,4	16(+5)	4,5
Ohl (Rathaus)	295	40,0	10	3,5	12(+1)	4,2
Haus Phönix (Hunshlade)	354	47,1	6	1,7	8 (+2)	2,3
RS Weidenbruch	416	51,2	6	1,5	8 (+5)	2
Nistenberg	381	44,8	21	5,7	26 (+4)	6,9
Leienbach	281	37,2	11	4,1	11 (+2)	4,1
Hackenberg1 (Kiga Sonn.)	303	35,9	18	6,2	15 (+6)	5,1
Hackenberg2 (Fw)	409	47,3	10	2,5	13(+2)	3,3

Engelskirchen

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	9447	62,1	143	1,5	159 (+59)	1,7
Joh. Kiga Ösingh/Osbergh.	377	43,0	7	1,9	11 (+4)	3,0
Dorfgem-h. Wallefeld (61)	372	53,4	8	2,2	13(+4)	3,5
Dorfgem-h. Wallefeld (62)	233	60,7	5	2,2	2 (+5)	0,9(+2,2)
Bickenbach	480	48,0	8	1,7	12 (+3)	2,5
Engelskirchen-Grengel	205	45,6	6	3,0	5 (+2)	2,6
Ev. Jugendh. Loope (140)	532	52,4	8	1,5	12 (+8!)	2,3
Kath. Jugendh. Loope (150)	387	45,6	6	1,6	9(+3)	2,4
Kath. GS Loope (160)	541	54,6	11	2,1	13 (+2)	2,4

Wiehl

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	11905	58,7	171	1,5	192 (+92)	1,6
Seniorentagesst. OASe	538	49,4	13	2,5	14 (+6)	2,6
Seniorenzentr. Bethel	233	47,9	5	2,2	6	2,6
GS Oberwiehl (52)	200	41,9	6	3,1	5 (+1)	2,6
Volksbank Oberwiehl	342	58,4	5	1,5	9	2,7
Kiga Weiershagen	419	45	5	1,2	8 (+10!)	2 (+2,4)

Reichshof

In drei Wahllokalen der Gemeinde gab es erstaunlich hohe Anteile für die „klassischen“ Rechtsradikalen von NPD und REP

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	7769	52,5	114	1,5	124 (+78)	1,6
Sinspert	376	44,3	7	1,9	11(+1)	2,9
Sängerheim Brüchermühle	389	41,3	8	2,1	13(+5!)	3,4
Odenspiel	301	42,5	4	1,3	4 (+9!)	1,3 (+3)
GS Denklingen (160)	286	34,1	8	2,9	4(+4!)	1,4

Nümbrecht

In der Gemeinde gab es mit 84 Stimmen einen relativ hohen Anteil für die fundamentalistische PBC

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	7404	55,9	88	1,2	109 (+48)	1,5
GS Nümbrecht	313	37,1	4	1,3	7 (+4)	2,3
Fw Bierenbachtal	439	46,6	10	2,3	8 (+1)	1,9
Bierenbacher Hof	473	48,5	10	2,2	16 (+1)	3,5
Dorfgem.-h. Oberbreidenb	335	55,8	8	2,5	9 (+1)	2,8
CV JM-Heim Winterborn	304	45,2	8	2,6	8 (+3)	2,6
Dorfgem.-h. Berkenroth	347	41,6	6	1,7	8 (+4)	2,3

Morsbach

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	4334	51,8	38	0,9	38 (+29)	0,9
HS Morsbach	194	36,1	6	3,2	6 (+2)	3,2

Waldbröl

In zwei Wahllokalen der Gemeinde gab es erstaunlich hohe Anteile für die „klassischen“ Rechtsradikalen von NPD und REP

Wahllokal	abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Erststimmen proNRW	% proNRW	Zweitstimmen proNRW (+NPD,REP)	% proNRW
Gesamtergebnis	6885	48,2	170	2,5	151 (+63)	2,2
Stadtbauamt	362	40,4	12	3,4	9 (+4)	2,6
Isengartenschule (020)	384	38,7	12	3,2	6 (+6!)	1,6
Kindertreff Eichen	377	42,6	30	8,3	28 (+2)	7,8
Isengartenschule (040)	133	29,6	14	11,4	19 (+1)	15,3
Neue Schule Wilkenroth	415	40,3	11	2,7	11 (+6!)	2,7
Alte Schule Hauptstr. 72	343	37	12	3,6	9 (+3)	2,7
Schule Wiedenhof	290	35,8	8	2,8	12 (+4)	4,2

Diese Analyse wurde auf Grundlage des amtlichen Endergebnisses der Landtagswahl 2010 erarbeitet von:

„Unser Oberberg ist bunt – nicht braun!“

Brückenstr. 4 51643 Gummersbach

www.oberberg-ist-bunt.org

oberberg-ist-bunt@web.de